



ENTDECKERTOUREN

# Biberpfad

Wildnisgebiet  
Königsbrücker Heide



A large pile of fallen tree trunks and branches, likely birch, dominates the foreground and middle ground. The wood is light-colored and appears to be a natural accumulation. In the background, a dense forest of birch trees stands tall against a clear blue sky. A body of water is visible in the lower right corner, reflecting the sky. The overall scene depicts a natural, undisturbed landscape.

Ungezähmte Natur ist in Europa sehr selten geworden. Wenige Nationalparks und Wildnisgebiete bieten dieses einmalige Naturerlebnis.

Die Königsbrücker Heide gehört als Wildnisgebiet dazu. Nach Jahrhunderten langer bäuerlicher und militärischer Nutzung entwickelt sich unweit von Dresden die Natur nun wieder nach ihren eigenen Gesetzen.

Wie auf einer »Arche Noah« sind viele gefährdete Pflanzen und Tiere hier noch beziehungsweise wieder anzutreffen.

Erleben Sie mit uns diese ungezähmte wilde Natur.



## **Biber als perfekte Landschaftsgestalter**

Wie sonst nirgendwo in Deutschland gestaltet der Biber im Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide seine Lebensräume so eindrucksvoll und in unterschiedlicher Art und Weise. Die Tiere legen bereits unweit der Bachquellen ihre ersten Biberweiher an und schaffen in den Nebenbächen der Pulsnitz und des Otterbachs sowie im Otterbach selbst eigene Stausysteme. Durch die neu errichteten Dämme können selbst kleine Quellbäche zu hektargroßen Wasserflächen angestaut werden. Biberdämme von 0,60 Metern bis zu 134 Metern sind in der Königsbrücker Heide keine Seltenheit.

Ebenso bauen die Biber im Naturschutzgebiet Kanäle von mehreren Metern. In diesen neu geschaffenen Wasserriegen können sich die Tiere schneller fortbewegen als auf dem Land. So sind Äste und Bäume als Nahrungsmittel und Baumaterial von den Tieren schneller und kräftesparender zu transportieren.





## Königsbrücker Biber

Fast 200 Jahre lang galten Biber in Sachsen als ausgestorben. Anfangs der 1970er-Jahre entdeckten die Tiere den damaligen Truppenübungsplatz wieder als Lebensraum. Nach dem Abzug des Militärs 1992 waren sechs Biberfamilien im heutigen Naturschutzgebiet heimisch geworden. Gegenwärtig tummeln sich über 150 Biber in fast 40 Familien wieder in der Königsbrücker Heide. Dabei nutzen sie künstlich angelegte Gewässer wie den »See der Freundschaft« oder schaffen sich eigene Gewässer wie die Weiher am Bohraer Wasser. Ihre Nahrung suchen sie vorzugsweise in den Gewässerauen. Biberschnitte, gefällte oder absterbende Bäume, Biberwechsel, -burgen und -dämme zeugen eindrucksvoll von der Anwesenheit der Königsbrücker Biber.





Der Biberpfad befindet sich  
am Südrand des Schutzgebietes.  
[www.koenigsbrueckerheide.eu](http://www.koenigsbrueckerheide.eu)



Herausgeber: Staatsbetrieb Sachsenforst  
NSG-Verwaltung Königsbrücker Heide / Gohrischheide Zeithain  
Fotos: Dirk Synatzschke, Friedheim Richter  
Gestaltung: Ö GRAFIK agentur für marketing und design  
Druck: saxoprint  
März 2016

Wildnisgebiet  
Königsbrücker Heide



Das Wildnisgebiet Königsbrücker Heide gehört zu den  
„Nationalen Naturlandschaften“, der Dachmarke der deutschen Nationalparks,  
Biosphärenreservate und Naturparks getragen von EUROPARC Deutschland e.V.:  
[www.europarc-deutschland.de](http://www.europarc-deutschland.de)